Quelle: https://manuscripta.at/?ID=833
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

des aller heiligsten herren Papst eugenii / Also das da schullen chomen
an di stat der gemainen Synnod / unser und ze kappstholff und pischoff
und auch ie kayser und patriarch von Constantinopel und auch die
andern patriarchen der christen von Orient / Das aber dis geschaft
werich stetterlich verrestendt werd / hab wir darnach unser legaten
dey gen Constantinopel gesandt / das ß ein bestetigung die in hiet
die ding / die ie legaten mit uns ze Basel hiten beslossen von dem
kayser und patriarchen solten pringen / Die ding sind alle bestett
worden von dem kayser und patriarchen / nach inhaltung der capi
unsers decrets / und mit pracchen lateinischer / und kriechischer zungen
gestreben / mit der underschrift zer aigen hendn / und auch
schullen guldeiner und pleyen Sigel versiegelt / die uns nu durch
amen aus den dren legaten gesandt sind / Und wan aber dy kirch
in argner gefrung zu dem Concili nicht chomen mugen / ist nat
durfft gewesen / in ze versprechen notdurfftige gefrung / her ze chome
die ze seen / wider kahm ze ziehen / und etlich ander ze eung
ze behuten Constantinopel / das das nicht durch abwestung des
kaysers von den Turken villeicht vberstein werde / Und wie
wol etlich dsew gefrung swer hat bedunkt So hab wir doch
betracht / unserm gemüt / wie grosser er got / und mus der
christen wie grast freolich dem kristenleichen gelawben / wie
grasse zu nemung kristenleichs namen / wie vil tawsent sel hail
samchait wie vil mutes und unsellicheis gutes dem kristen
leichem volkch dar aus chomen wurde / und haben auch ver
nuffteleich geürtailt / das nicht alain solich gefrung / sunder
mer unser augen peyden ze setzen nach Also sez wir unser
hoffnung / in herren / der sach man geeibt / und in die lich und andacht
der gelawbigen Dy werden solich notdurfft / steurung und hilff
nicht entziehen Seyd epus sein plicht das kopper ist dan die
ganz welt durch unser ~~willen~~ erlösung vergessen hat Dei
semen fursten die zwelfpoten und ander heilig mann nachge
volgt haben / und durch hail wer nachsten und auffnemung
des gelawbens / wir leichtiklich willigleich hesetzt haben / zu den ed
was sull wir nu tun / von den man nur begert das gergenleich
gut diser welt Dei nu dy chunig und fursten durch wider
pringung und befreiung Dei und ayerbt vil ein grosseren
Gun sein zeuerlesen Dei auch dy menschen sich selb und ir